



**Psychologische Beratungsstelle
Innenstadt- Ost**

Angebote der Beratungsstelle in Kooperation mit Schulen

Beratung, Therapie

**Prävention , Soziales
Kompetenztraining**



für

Junge Menschen

Eltern

und Fachkräfte



„Hilfe, bevor es brennt!“

Gründe für eine lebensweltorientierte Beratungsarbeit in und mit Schule

Einbezogen wird hier der

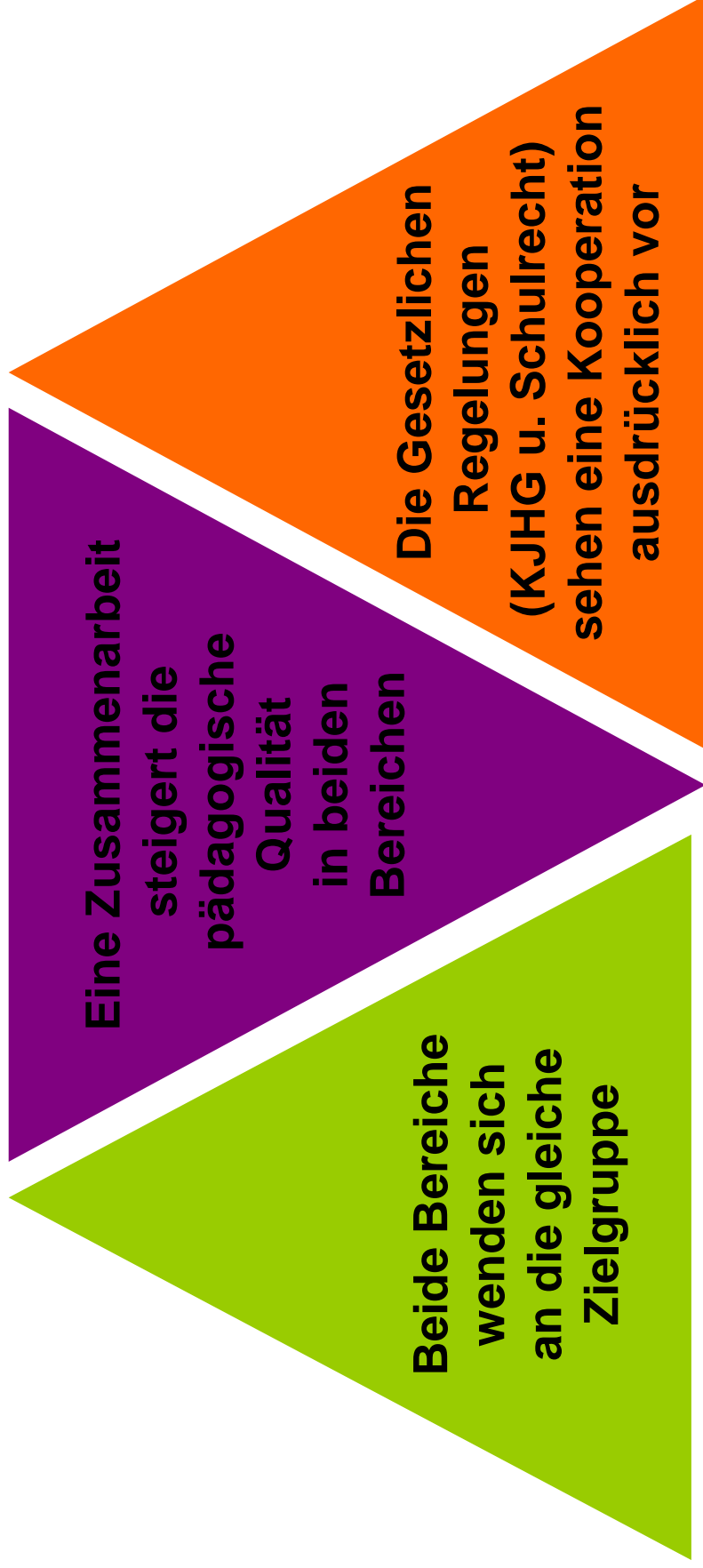
**Lebens- und
Erfahrungs-
Kontext**

**von Kindern und
Jugendlichen**



„Hilfe, bevor es brennt!“

Gründe für eine lebensweltorientierte Beratungsarbeit in und mit Schule

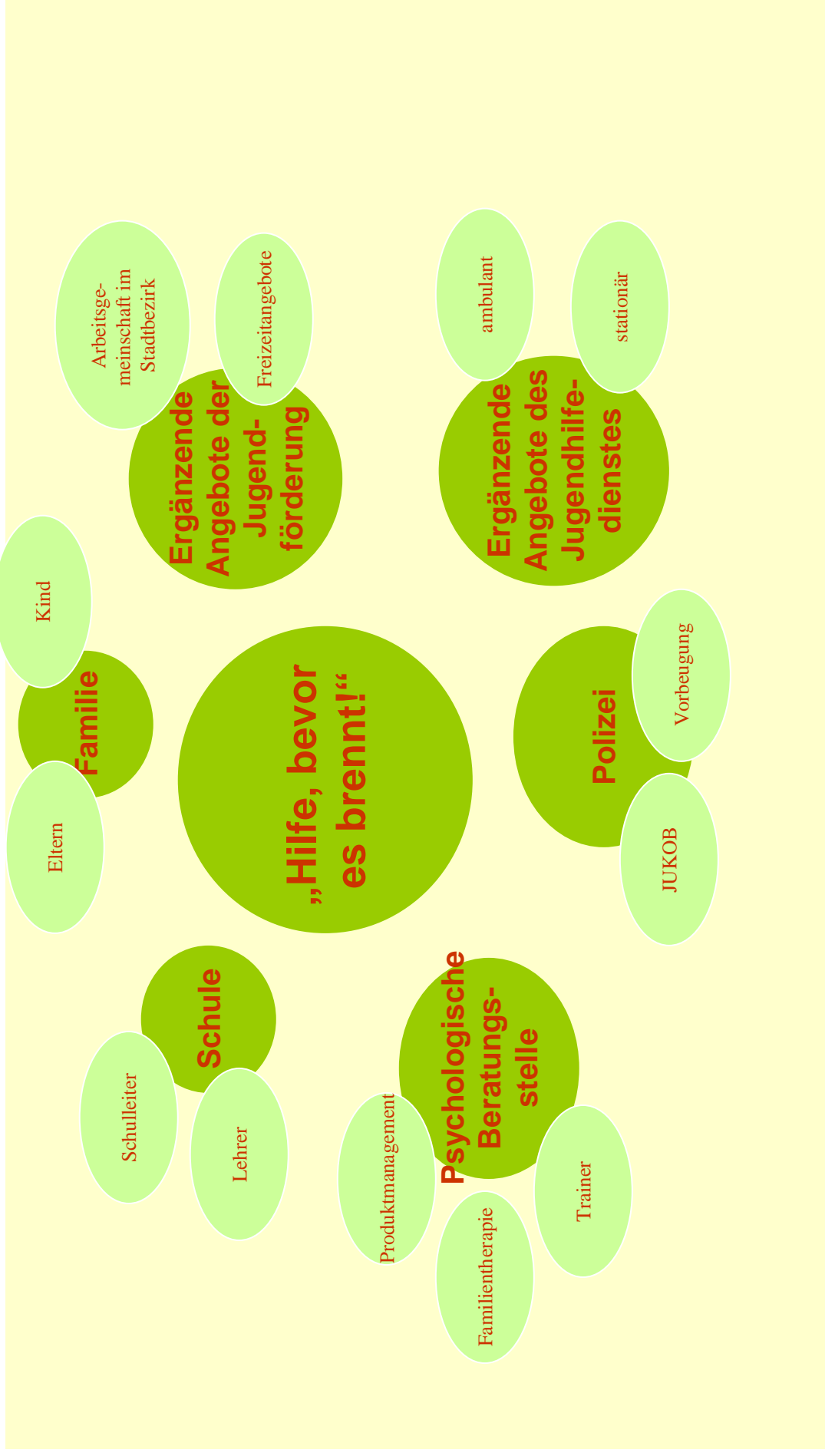




„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule

Bausteine des systemischen Beteiligungskonzeptes

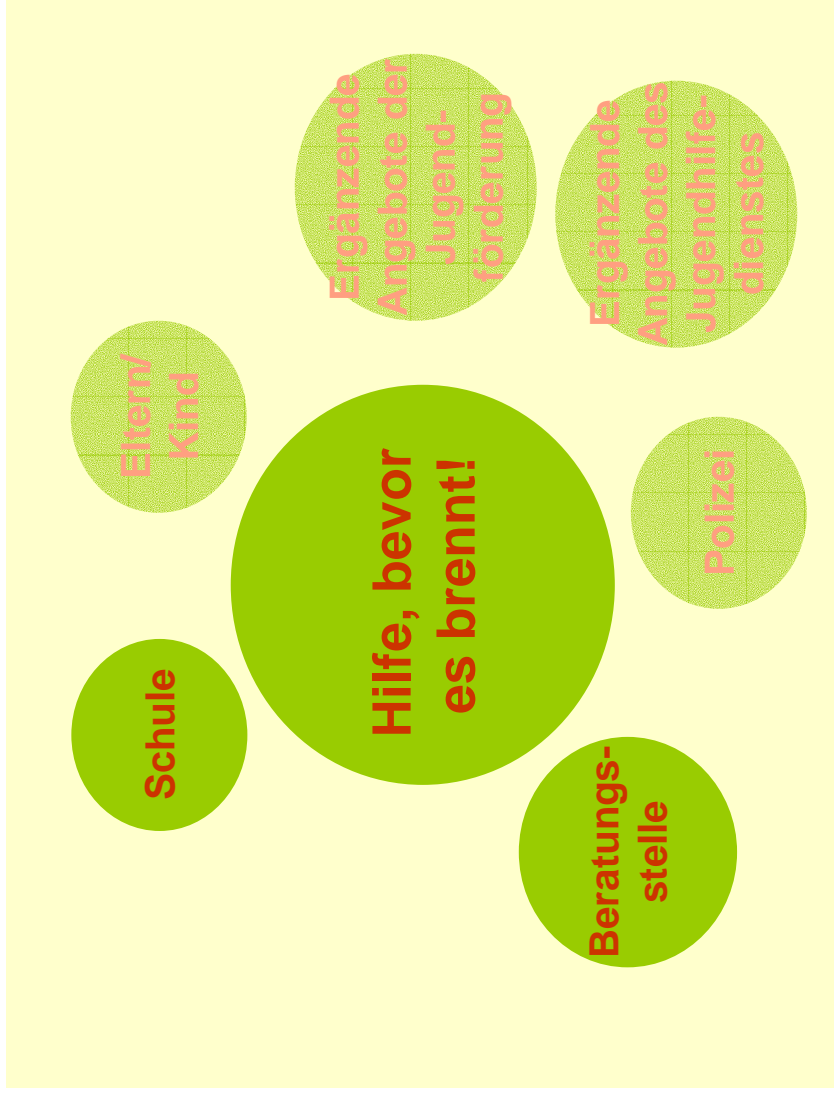




„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule

Beteiligte am Baustein 1



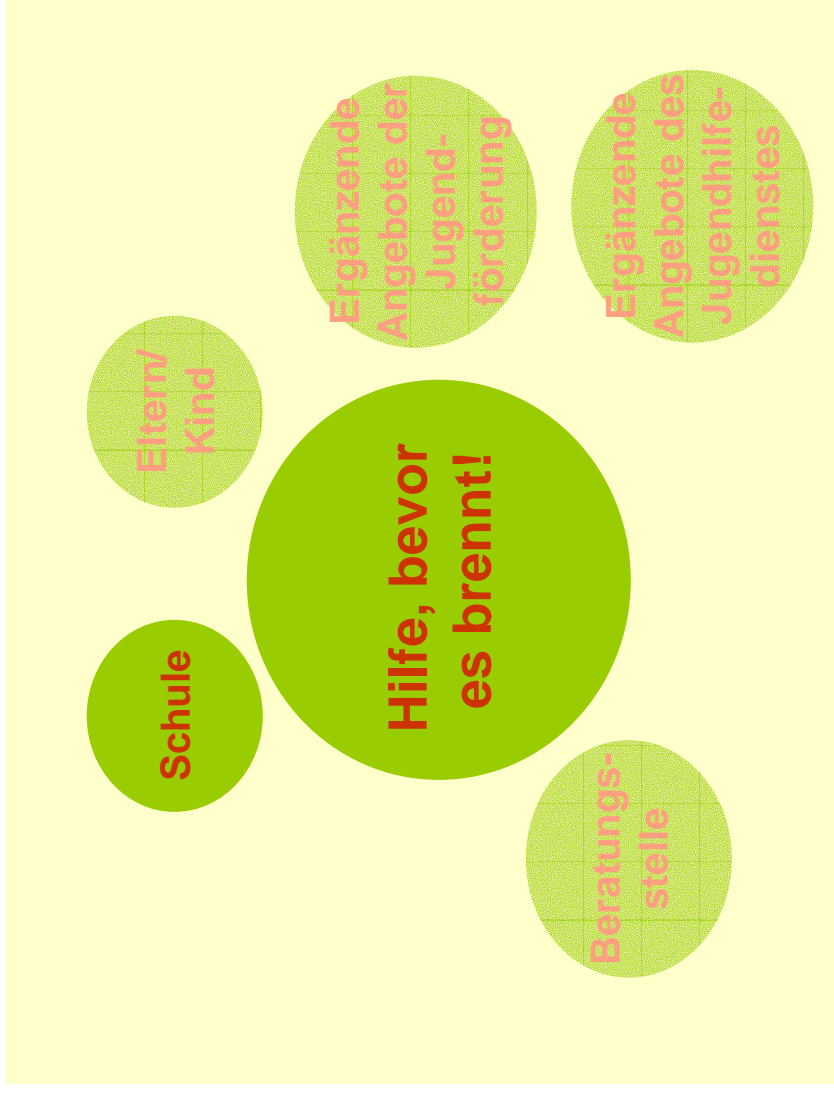
Die Beratungsstelle informiert die Schule über die Angebotsinhalte und das Konzept zur Umsetzung und Zusammenarbeit.



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule

Beteiligte am Baustein 2



Schulleitung und Lehrkräfte beraten und entscheiden intern, über die Mitwirkung an der vereinbarungsorientierten Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle.



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule

Beteiligte am Baustein 3



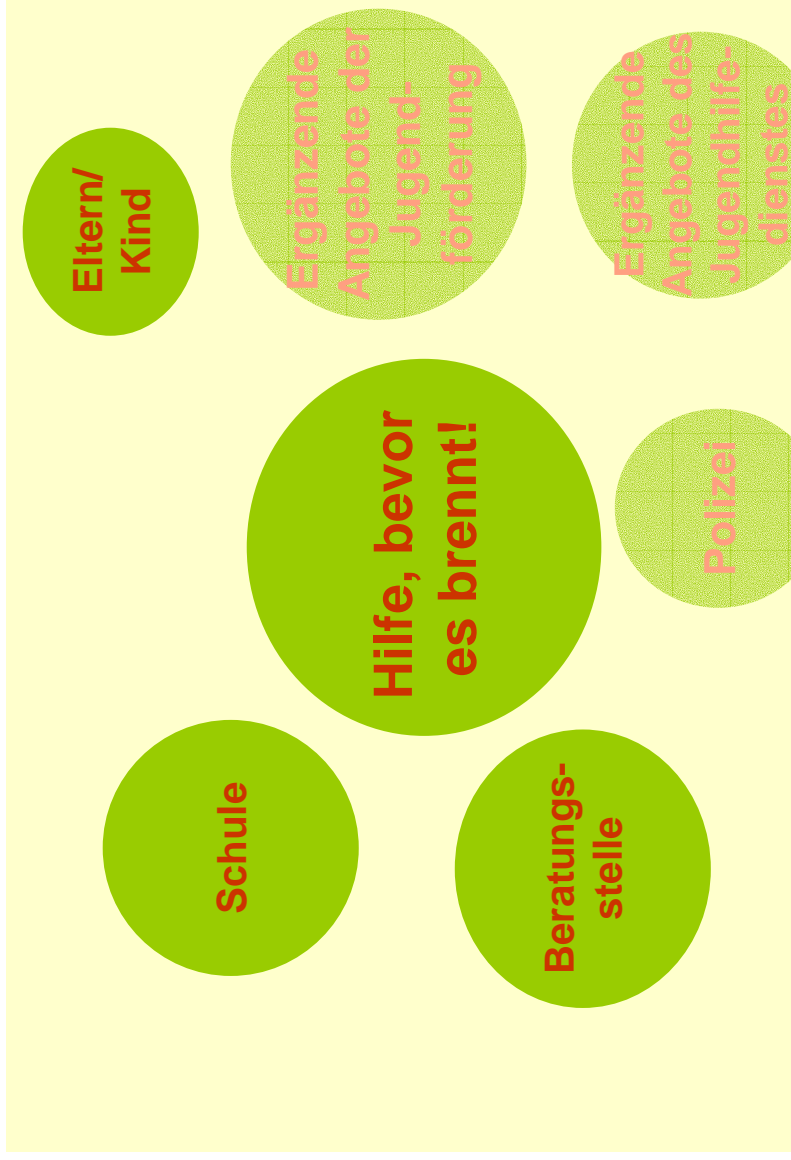
Die Beteiligten stimmen im Roundtable-Gespräch der Planungssitzung den konkreten Bedarf an Kompetenztraining mit dem therapeutischen Angebot und den Ressourcen ab.



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule

Beteiligte am Baustein 4



Die angestrebten Ziele werden gemeinsam definiert.

Die inhaltliche und methodische Zusammenarbeit wird in einer Vereinbarung schriftlich fixiert.



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule

Beteiligte am Baustein 5



Die Maßnahme wird in der vereinbarten Form umgesetzt.

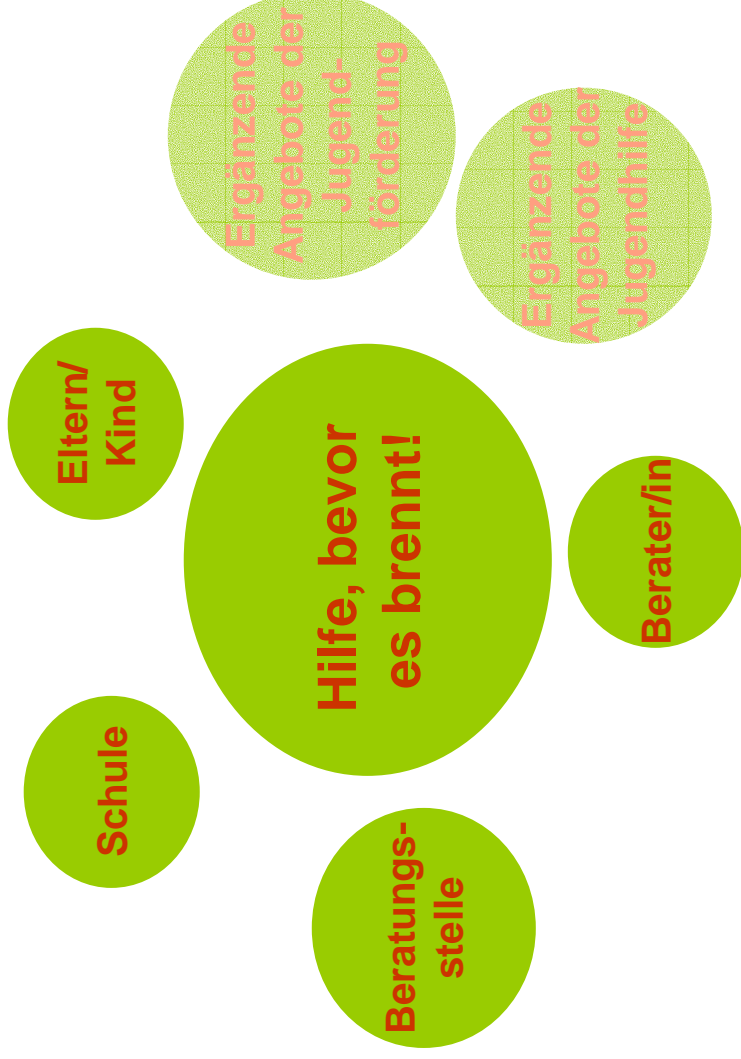
Bei Bedarf werden familientherapeutische Hilfen in der Beratungsstelle, bzw. weitere Angebote der Jugendhilfe und der Polizei in das Netzwerk eingebunden.



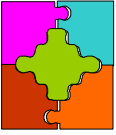
„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratungsarbeit in und mit Schule

Beteiligte am Baustein 6



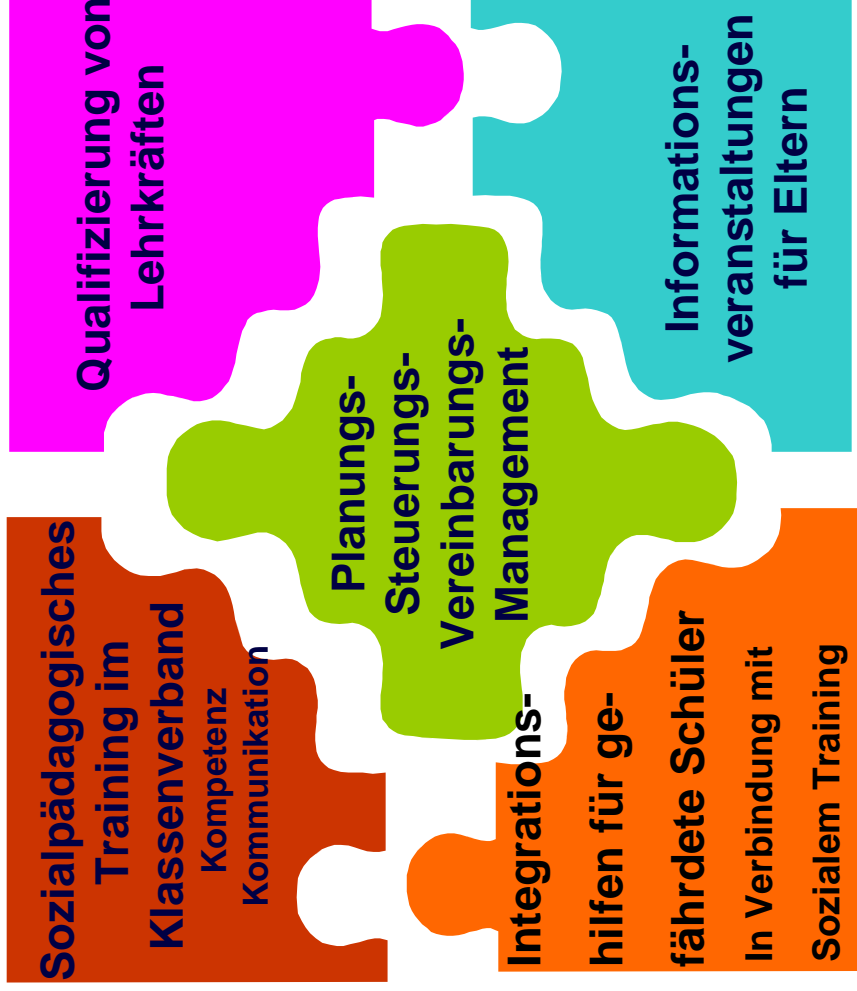
Die Beteiligten reflektieren in den Auswertungsgesprächen den Stand der Zielerreichung und den Prozeß der Umsetzung und Zusammenarbeit



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratungsarbeit in und mit Schule

KONZEPTBAUSTEINE



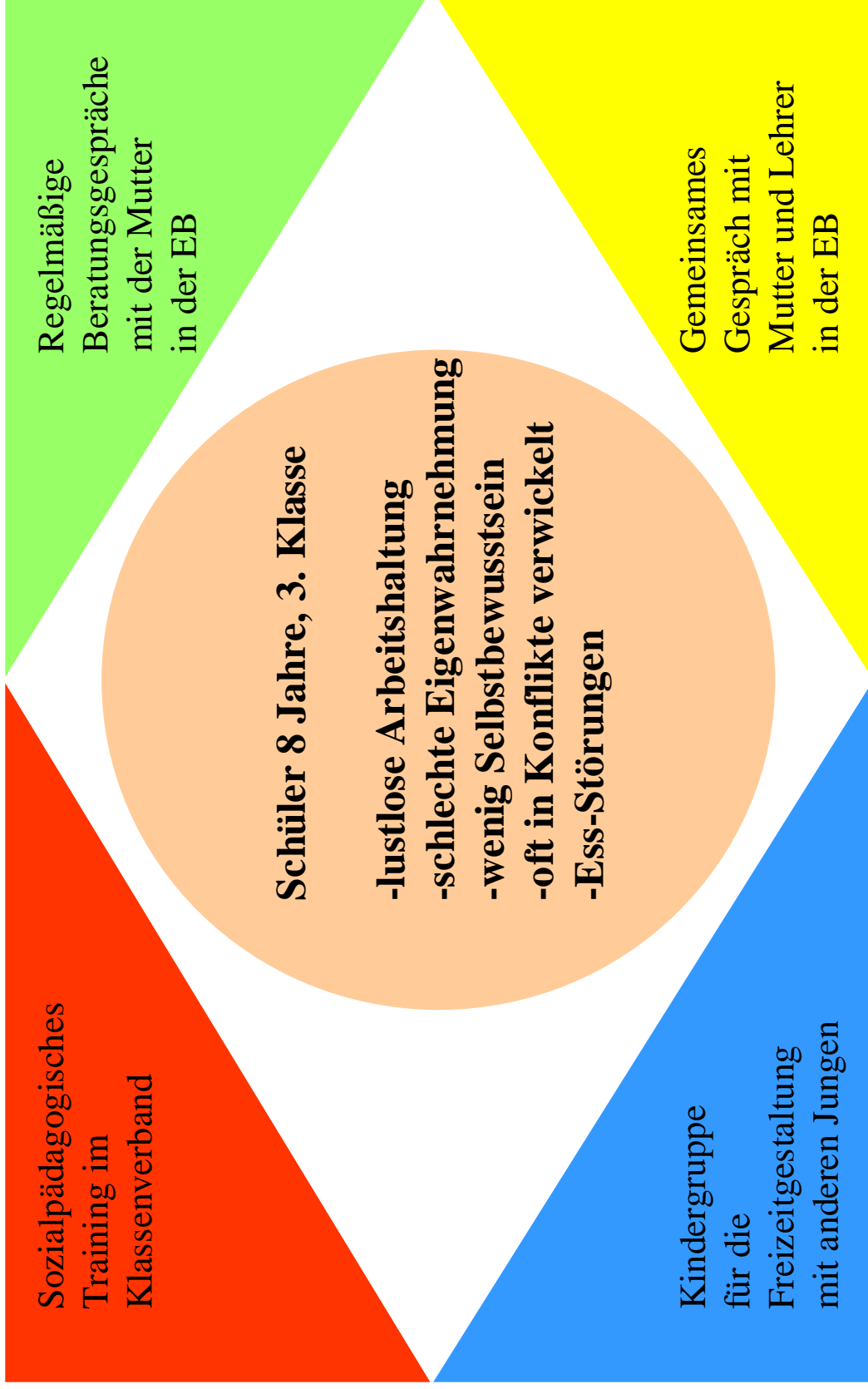


„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratung in und mit Schule



Fallbeispiel





„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratungsarbeit in und mit Schule

Soz. pädagogisches Training im Klassenverband

Förderung
des Selbst-
wertgefühls

Kommu-
nikation

Koopera-
tion

Konflikt-
lösung

Vertrauen
aufbauen



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratungsarbeit in und mit Schule

**Förderung des
Selbstwertgefühls**

Die Schüler lernen ihren eigenen Wert und den der Mitschüler besser kennen u. schätzen.

Kommunikation

Die Schüler lernen ihre Wahrnehmung, Gedanken, Meinung in Worte zu fassen und den Anderen mitzuteilen. Sie üben zuzuhören und einen Dialog zu führen

Kooperation

Die Schüler lernen Zusammenarbeit, über: gegenseitige Akzeptanz, persönliche Fähigkeiten beibringen, helfen, bzw. andere um Hilfe bitten und Rücksicht aufeinander nehmen

Konfliktlösung

Lernen was Konflikte sind und Eigenes sowie das Konfliktverhalten Anderer einschätzen. Konkrete Konfliktlösungsstrategien entwickeln.

**Vertrauen
aufbauen**

Sicherheit und Unterstützung durch die Gruppe erfahren, bzw. selber Verantwortung zu übernehmen.



„Hilfe, bevor es brennt!“

Konzept zur lebensweltorientierten Beratungsarbeit in und mit Schule

Lebensweltorientierte Jugendhilfe bedeutet:

...auf die Probleme der Kinder und Jugendlichen so einzugehen, wie sie sich in ihrem Lebenskontext darstellen.

Dabei spielt die Einbindung des räumlichen, zeitlichen und sozialen Erfahrungs- und Lebensraums eine zentrale Rolle.